

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ

der Stadt Eltville u. Umgegend.



Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühr).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertionsgebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 A.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 97.

Eltville, Sonntag, den 3. Dezember 1899.

30. Jahrg.

Viertes Blatt

(Fortsetzung aus dem 3. Blatt.)

„War ich von früh bis spät auf dem Eise, meine hüftige Natur überwand leicht jede Anstrengung; natürlich machte ich Fortschritte und ward in den nächsten Wintern eine berühmte Eisläuferin. Da wir im Sommer auf dem Lande lebten oder Reisen machten, so sah mich die große Welt unserer Stadt immer nur in meiner Glorie, bei Eislauf und Tanz, und ich ließ mir genügen, in diesen Geschicklichkeiten die übrigen jungen Damen zu überbieten!“

Helene machte eine Pause. Ihre Stimme war lebendiger geworden, Bruck wagte ihre Müderinnerung durch keinen Laut zu stören. Obwohl sich vom Meer ein starker Nebel erhob, fiel es ihm nicht ein, die Baronin zur Heimkehr zu mahnen, er wußte, wie viel ihre Gesundheit verlor und freute sich, daß die Erregung, wenigstens für den Augenblick, geklärt schien!

„Ich war noch kaum erwachsen“, begann die Erzählende wieder mit einem Seufzer, „als sich die Bewerber einstellten. Es gefiel mir, so umgeben zu sein, aber es erregte mich nicht, meine ganze Vergangenheit war eine ununterbrochene Huldigung gewesen, meine Verehrer wiederholten nur, was Eltern, Bekannte unseres Hauses und Diensthofen mir von Jugend auf gesagt hatten. In Wiesbaden lernten wir, meine Eltern und ich, einen Rittmeister v. Gernow kennen, der mir von allen jungen Männern noch am besten gefiel, und gegen den auch ich vorzugsweise freundlich war, weil ich außer ihm in der eben erst begonnenen Badesaison noch kaum Jemanden kannte. Meine Eltern bevorzugten Gernow gleichfalls. Er war gebildet und nicht ohne Vermögen, er hätte mich auch ohne Papa's Vermögen zur Frau nehmen können. Leider riefen ihn, noch vor acht Tage vergangen waren, Familienangelegenheiten in seine Heimat, aber er nahm zum Abschied meines Vaters gastfreie Einladung zu einem längeren Besuch unter unserem heimathlichen Dache mit sich von Wiesbaden hinweg. Ich ließ mir zwar noch immer den Hof machen, jedoch mit unveränderter Bevorzugung Gernow's, die nur dann etwas an Wärme verlor, als es Spätherbst wurde und wir in die Stadt übersiedelten, ohne daß der Rittmeister sich bilden ließ. Das herannahende Eis- und Ball-

vergnügen verdrängte die Sommerindrücke vollends; es interessirte mich weit mehr, den Barometerstand um den ersehnten Frost zu befragen, als die vom Briefträger eingelieferten Briefe zu mustern, ob etwa eine Anmeldung dabei sei. Beide, der Anmeldebrief Gernow's und der Frost trafen zugleich ein. Ich freute mich, vor meinem Anbeter nun sofort auf die gewinnendste Art erscheinen zu können, und wies die einheimischen Cavaliere ziemlich kühl mit der Bemerkung zurück, daß ich mir für meine Schlittschuhtouren einen Partner aus Island verschrieben habe, den ich morgen der Gesellschaft vorstellen wolle. Wenn schon diese Kunde Diejenigen sehr unangenehm berührte, welche hofften, die frohe Ungebundenheit der Eisbahn zu Fortschritten in meiner Gunst auszubenten, so war Gernow's Selbsterscheinen in Papa's und meiner Begleitung durchaus keine Beruhigung für die schmachtenden Jünglinge.

„Ich konnte stolz auf meinen stattlichen Begleiter sein und war es auch, aber auch er sollte stolz auf mich sein, ich wollte ihm mit meiner Fertigkeit imponiren, und war belebt und gehoben in Erwartung seiner Anerkennung. Rittmeister Gernow schien nicht gern auf mein Schlittschuhprojekt einzugehen und würde eine gewöhnliche Promenade vorgezogen haben, denn er behauptete, ein sehr stümperhafter Eisläufer zu sein — ich glaubte ihm nicht, bis ich wahrte, und zwar mit Schrecken! daß seine Bescheidenheit nichts übertrieben habe. Er war wirklich ein Stümper, wodurch er völlig gedemüthigt, ja verdrüsslich wurde und mit möglichst kleinen gemäßigten Schritten strebte er sein Ungeschick, so viel als möglich, wenigstens der übrigen Gesellschaft zu verbergen. Ich kam auf die unglückliche Idee, durch mein Betragen zu zeigen: Gernow, mein Schützling, entbehre freilich dieser einen Fertigkeit, daß er aber dafür wichtigere Vorzüge besitze, das habe ihm meine Zuneigung gewonnen! — Die Augen des Rittmeisters leuchteten freudig, als er bemerkte, wie ich mich seinen Bewegungen anpaßte. Mit festem Druck begrüßte er meine ihn stützende Hand, mit Liebesbetheuerungen erwiderte er meine freundlichen Worte. Als ich nicht leugnete, daß er mir recht wohl gefiele, da kannte seine bewegte Freude keine Grenzen, und mit feuchten Augen und lachendem Munde scherzte er darüber, daß er die festesten Schwüre auf so schwankenden Füßen leiste. Ich suchte ihn zu bereden, sich der Schlittschuhs zu entledigen, aber er war ein strebender,

konsequenter Charakter. Er wollte die Kunst unter meiner Leitung erlernen. Die anderen Menschen, die mich so sehr genirten, kümmerten ihn nicht im Mindesten; er blickte kaum auf, wenn Dieser oder Jener grüßend an uns vorüberflog, als wollte man mir zeigen, wie geschickt alle neben meinem ungeschickten Verehrer seien! Aber gerade Gernow's Unbefangenheit lenkte meine verlegte Stille auf andere Bahnen; wäre er mir gleichgültiger gewesen, ich hätte ihn verspottet, jetzt stellte ich mich zwischen ihn und den Spott der Anderen!

„Sie wissen, lieber Bruck, daß ich Sie im Anfange unserer Bekanntschaft manchmal in der Zerstreuung Gernow nannte — das kam daher, daß Sie mich unglaublich an ihn erinnerten. Er war gut, wohlmeinend und gewissenhaft wie Sie, im Großen wie im Kleinen, Sie sind unterrichteter und gewandter, er war bestimmter und soldatischer. Sie folgten gegebenen Aufgaben und Zielen, er bildete diese Ziele selbst und führte sie mit einer Konsequenz aus, die doppelt anzuerkennen war, da er durch seine Verhältnisse dem Leben frei und selbstbestimmend gegenüberstand. Damals ahnte ich diese trefflichen Eigenschaften nur und wußte sie nicht eigentlich zu würdigen. Gernow hieß Peter, und er war auch ein Felsenmann, gegen alle Stürme gerüstet, nur nicht gegen den Verrat seines Mädchens, das er mit der ganzen Kraft seiner großen Seele liebte. Ja, ich verriet ihn! Er hat seitdem nie mehr einem Weibe getraut und lebt einsam wie ich, aber er wird geachtet, geliebt. Sein Streben gehört der ganzen Menschheit, indeß ich, von jenem Tage an, Herz um Herz zu Grabe trug oder verlor und mein Leben eine grauenvolle Bedeutung erhielt — es wurde zu einer allen Anderen und mir selbst feindlichen Bürde! Die Geschichte meiner Ehe ist nichts als eine Geschichte des Hasses!“

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Wer Seide braucht

wende sich an die

Hohensteiner Seidenweberei Lohe.

Hohenstein-Ernstthal, Sa.

Größte Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen.
Königlicher, Großherzoglicher und Herzoglicher Hoflieferant.

Tafelaufsätze in großer Auswahl von 270 Pfg.

Fruchtschalen in großer Auswahl von 90 Pfg. an.

Blumenvasen, Glas, Porzellan und Majolika von 18 Pfg. an.

Wandteller, reizende Neuheiten von 25 Pfg.

Wandteller mit hübschen Rahmen à 45, 92 bis 6 Mark.

Haussegen mit schwarzen und braunen Rahmen v. 95, 145 etc.

Postkarten-Albums für

100 Karten	160 Karten	200 Karten
45 A.	72 A.	98 A.

 und höher.

Photographiealbums, Plüsch und Leder v. 75 Pfg. an und höher.

Schulranzen für Knaben und Mädchen à 45, 75, 95 bis 5 Mark.

Handtücher, Handtaschen in reichster Auswahl.

Sally Samuel, Mainz, Schillerstraße 32.

Seiden-Haus M. Marchand

Mainz, Ludwigstrasse 6,

Grösste Auswahl.

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Reste

für *Blousen, Jupons* etc. ganz besonders billig.

Schürzen

Echarpes

Cachenez

Ridicules

Taschentücher

Peter Gulbert,
Spenglermeister
empfiehlt sich in der Anfertigung von
Clojett- und
Bade-Einrichtungen
zu billigen Preisen.
Alle Arten **Reparaturen**
werden schnellstens besorgt.

Auf
Abzahlung
Kleiderstoffe
Wäsche
Stiefel
Schirme
Herren- und Damen-
Confection.

L. Epstein's
Warenhaus
Mainz, Große Bleiche 52.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

C. ROSSER, MAINZ,

4 Schillerplatz 4,
Ecke Inselstraße.

Größtes und billigstes Spezialhaus für Damen-Mäntel in Mainz.

Jaquets von 2.50 bis 30 M. und höher.

Umhänge von 2 bis 40 M.

Sammt- und Krümm-Capes von 2.50 bis 60 M. und höher.

Golscapes von 6 bis 12 M. und höher.

Abend-Mäntel von 6 bis 30 M.

Kinder-Mäntel und Jaquets von M. 2 anfangend.

Enorm
billig!
Grüßter Preise
zum Teil bis
50 pCt.

Riessner Oefen

Patent-Dauerbrandöfen

von Schreiber, Reihmann, Sienauth,
alles mit Zeiger-Regulierung.

Irische Oefen, Petroleumheizöfen,
Wurmbachöfen, Kelleröfen, Steinkohlen-
Säulen- und Regulier-Oefen.

Reichhaltiges Herdinger.

Kohlenkasten, Ofenschirme, Feuergeräte.

Große Auswahl. -- Billige Preise.

Lieferung franko jeder Bahnstation.

A. J. Friedmann, Mainz.

Neu! Kronen-Oefen. Neu!

Dauerbrand mit vollständiger Rauchverbrennung.
Ueberraschend geringer Kohlenverbrauch.



K. Rau,

Uhrmacher, Eltville.

Grosses Lager

Uhren aller Art.

Schwarzwälder Gewicht-Uhren

von 3 M. an.

do. Kuckuck-Uhren

von 12 M. an.

Gold- und Silberwaren:

Myrtenkränze in Silber und versilbert, von 15 Mk. an

unter Glasglocken, passendes Geschenk zur silbernen

Hochzeit, **Haar-Ketten** und **Beschläge**.

Herren- und Damenketten, Broschen, Ohrringe,

Serviettenringe etc.

Trauringe vorrätig in allen Grössen.

Optische Waren: Brillen und Pincenez ver-

schiedener Art, Stereoscop, Barometer, Thermo-

meter, Milchwaagen, Lupen, Perspektiven in Leder,

Perlmutt und Elfenbein, Fieberthermometer mit

Prüfungsschein

Reparaturen an optischen Sachen event. sofort.

Uhren-Reparaturen auf Wunsch vorheriger Preis-

angabe.

Garantie für Uhren-Reparatur.

50 bis 70% Ersparnis

Biegbare Email-Metall-Wand-Platten

für Bäder, Closets, Küchen, Laden, Entrées.

Ersatz für Steingut-Wandplatten und Marmor.

auf jeder Unterlage anzubringen; wunderbare Wirkung,

da keine Fugen vorhanden.

Ludwig Jstel, Wiesbaden,

Webergasse.

**Wegen Geschäftsveränderung
Räumungs-Ausverkauf**

D. Grau & Sohn,
5 Umbach 5.

Die großen Bestände von
Herren- u. Knabenkleider, Herbst- u. Winterüberzieher,
Jodensjoppen, ebenso Unterhosen, Unterjacken, gestricke Jacken,
Normalhemden und Arbeitskleider

werden zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

	Ausverkaufspreis	8.—	12.—	18.—	20.—	u.	24.—	M.
Herren-Anzüge		9.—	14.—	21.—	u.	27.—		M.
Herren-Winter-Überzieher		11.—	15.—	23.—	u.	25.—		M.
Herren-Herbst-Überzieher		2.25	4.50	7.50	u.	12.—		M.
Knaben-Anzüge		2.75	5.—	8.—	u.	11.—		M.
Knaben-Paletots		3.50	5.50	7.50	u.	9.—		M.
Jodensjoppen		1.50	2.50	5.50	u.	7.50		M.
Hosen		1.—	2.—	3.—	u.	4.50		M.
Gestricke Jacken		60	80	1.20	1.50	u.	2.—	M.
Unterhosen		80	1.—	1.50	2.25	u.	3.—	M.
Normalhemden								

Manufacturwaren

wie:
Lama, Kleiderstoffe, Bettzeuge, Barchent, Cattune,
Strümpfe, Cravatten etc. etc.
um halben Preis nur bei

D. Grau & Sohn
Mainz, Umbach 5.

MAINZ
Ludwigstr. 7.
Gegründet 1873.

J. Rothschild

MAINZ
Ludwigstr. 7.
Gegründet 1873.

Schirm-Fabrik.

Erstes u. grösst. Specialgeschäft am Platze



empfehlte seine reichhaltige Auswahl in
Schirmen eigen. Fabrikation
von den einfachsten bis zu den hochgelegenen, und
übernimmt für die Haltbarkeit der Ware die weitgehendste
Garantie.

Fortwährender Eingang von Neuheiten

deutschen, französischen und englischen Genres. — Reparaturen werden rasch
und gut in eigener Werkstätte ausgeführt.

Max Schreiber

Damen-Confection

nur 24 Schillerstr. 24
gegenüb. d. Offiziercasino.

Mainz

nur 24 Schillerstr. 24
gegenüb. d. Offiziercasino.

Jacken

von Mark 2.50 an bis Mark 20.— und
höher.

Kragen

von Mark 2.— an bis Mark 25.—
und höher.

Carrierte Capes

von Mark 7.— an bis Mark 18.—
und höher.

Kinder-Jacken

von Mark 2.25 an bis Mark 12.—
und höher.

Kinder-Mäntel

von Mark 3.— an bis Mark 15.—
und höher.

Billige, feste Preise.

Verkaufsstelle u. Lager.

der
Löhnhold's
Füll-Regulier- u. Aufheizungs-Defen.
Wurmbach'sche Patent-Füll-Re-
gulier-Defen.

Kieckener Defen
zu Originalpreisen.

Dauerbrand-Defen, System Henn
für jede Kohle brauchbar.

Koch-, Platt- u. Cabinet-Defen.

Transportable Herde und Kessel.

Ofenrohre, Kohlenkasten, Feuergerätschaften.
Ersatzstücke zu allen Defen werden prompt
besorgt.

Ph. J. Bischoff,
Eisenhandlung, Eltville.

M. Petri,

MAINZ, Schusterstrasse 54,

(gegenüber dem Tieb'schen Warenhaus)

empfiehlt für die Herbst-Saison

**Filz-
Plüsch-
Loden-
Hüte**

Cylinder u. Chapeau-Clagues

Mützen in allen Formen und Stoffen.

Regenschirme und Cravatten

Alles in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.
Bitte um Beachtung der Schaufenster.

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

6 Schil erplatz 6

(bisheriger Laden der Mäntelfabrik Max Schreiber)
verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche

Reise-Artikel, echte Rohrplattenkoffer,

feine Lederwaren,

Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien,
sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.

**Dr.
Thompson's
Seifenpulver**

gibt blendend weiße Wäsche.
Unübertreffliches Wasch- und Bleichmittel.
Allein echt mit Namen Dr. Thompson
und Schutzmarke Schwan.
Voricht vor Nachahmungen!
Zu haben in allen besseren Colonial-, Drogen- und
Seifenhandlungen. Alleiniger Fabrikant:
Ernst Sieglin
in Düsseldorf.

Wegen Niederlegung des Hauses Große Bleiche 12

Total-Räumungs-Ausverkauf

jämmtlicher am Lager befindlichen complete Bohnungs-Einrichtungen, einzelne Stücke Möbel, Sopha und Pfeilerspiegel zu fabelhaft billigen Preisen.

Weihnachts-Gegenstände

bedeutend herabgesetzt im Preise mit 10% Rabatt.
Besonders praktisches und enorm billiges Weihnachtsgeschenk

1 nußbaum Bauerntisch

gebogen und sauber gearbeitet für nur M. 4.50,

B. Ullmann, Möbel-Ausstattungs-Magazin
Mainz, Gr. Bleiche 12.

Billiger Bazar

Mainz **E. Seibert,** Rosengasse Nr. 3

Zur Winter-Saison gestatte ich mir auf mein reich sortiertes Lager in:

Woll- und Baumwollwaren

ergebenst aufmerksam zu machen.

Fabelhaft billig verkaufe ich; besser als jedes Geschäft verkaufe ich meine Waren.

Ich offeriere:

Normalhemden für Herren von 75 4 an	Gestrickte Westen für Herren von 125 4 an
Unterjacken für Herren u. Damen 42 "	Halbwollene Socken 22 "
Unterhosen für Herren 55 "	Wollene Socken 50 "
" " Damen 50 "	Schwarze Frauenstrümpfe 45 "
" " Kinder 32 "	Farbige " 30 "
Gestrickte Westen 80 "	Kinderstrümpfe 18 "

Ferner: Handschuhe, Stäuben, Schälchen, Halbtücher, Echarpes u. s. w.
zu den denkbar billigsten Preisen.

Schürzen in größter Auswahl, Corsetten, Kragen, Cravatten, Hosenträger
überaus billig.

Aufmerksamste Bedienung.

Beste Preise.

E. Seibert, Mainz, Rosengasse Nr. 13.

Ausnahmepreise

unserer

Schuh-Waaren

Große Posten Herren-Zugstiehl	per Paar M. 3.90
Große Posten Damen-Zugstiehl	per Paar M. 2.90
Große Posten Herren-Halbschuhe 39-41	per Paar M. 3.00
Große Posten Damen-Rederpantoffeln ausgeschnitten	per Paar M. 1.60
Große Posten Damen-Schnürschuhe	per Paar M. 2.60
Große Posten Damen-Winterpantoffeln	per Paar M. 0.80
Große Posten Damen-Stepppantoffeln	per Paar M. 1.30
Große Posten Damen-Winterhauschuhe	per Paar M. 0.45
Große Posten Damen-Rederknopfstiefel sehr dauerh.	per Paar M. 5.—
Große Posten Kinderschuhe zum Schnüren	per Paar M. 0.65
Große Posten Damen-Rederpantoffel warmes Futter	per Paar M. 2.80
Große Posten Damen-Reder-Spangenschuhe	per Paar M. 3.—
Große Posten Kinder-Knopfstiefel mit Absatz	per Paar M. 1.95

Die Ausnahmepreise sind in deutlichen Zahlen auf jeder Sohle vermerkt.

Conrad Tack & Cie.

Mainz, 13 Schusterstraße 13.

Ueber 50 eigene Geschäfte in ganz Deutschland.

Frankfurt a. M., Fahrgasse 107-109,

Wiesbaden, Langgasse 33.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle
als passende Weihnachtsgeschenke
Größte Auswahl
in

Puppenwagen

Sportwagen

Blumentische

Rohrsessel

Brillant-Patent-Klappstühle

Leiterwagen

ferner Arm-, Wasch-, Flaschen-, Fahrradkörbe,
Haushaltungs- und Versandtkörbe

und sonstige Korbwaren.

Eigene Reparatur-Werkstätte im Hause.

Aufmerksame Bedienung

findet man nur in dem

Korbwaren-Geschäft

G. Schneider,

Mainz,

Mailandsgasse 7, nahe dem Markt.

im „Goldenen Nebstloß“.

Komoden.

Möbel

Betten und Polsterwaren.

Lieferung

ganzer Ausstattungen

von der einfachsten bis zur elegantesten Ein-
richtung auf

Abzahlung

unter den denkbar leichtesten Bedingungen.

Erfundigungen werden nicht eingezogen.
Kostenlose Lieferung nach Außerhalb.

Die Abzahlungen und Anzahlungen
werden von den Kunden selbst bestimmt.

Gebr. Roth

Mainz, 1 Liebfrauenpl. 1,
vis-à-vis der Hauptwache.

Kleiderschränke.

Künstliche Zähne

fertigt für auswärtige Kunden in einem Tage (von
früh bis abends.)

Zahnziehen, Reinigen und Füllen der Zähne
nach den neuesten Erfahrungen.

Alle Arbeiten werden von mir selbst auf das gewissenhafteste
ausgeführt. Sonntags bis 3 Uhr anwesend.

Seb. Regener, Zahntechniker, Mainz,
Rothhäuserstraße 16, nahe der Augustinerstr.